



Die Ex-Garde der Haselonia kam mit vielen gut gelaunten Gästen zum Hofball.



Ein herrliches Bild boten die drei Faschingsgesellschaften Neufnarria, Pfaffelonia und Haselonia beim Eröffnungswalzer auf der Bühne in Mittelneufnach. Fotos: Marcus Angele



Der Elferrat der Neufnarria war auch diesmal mit vollen Körpereinsatz und mit kreativer Stimmgewalt dabei.



Höllisch heiß und teuflisch gesellig war die Ballnacht der Neufnarria in Mittelneufnach. Rund 400 Besucher machten gerne mit.

Rauschende Ballnacht

Neufnarria Der Hofball in Mittelneufnach bietet fünf Stunden Programm

Mittelneufnach „Neufnarria Hurra“ – den Schlachtruf der Faschingsgesellschaft von Mittelneufnach konnte man durchaus wörtlich nehmen und die Gastgeber oft hochleben lassen. Ein Feuerwerk nach dem anderen zündeten die Narren von der Neufnach sowie ihre Gäste aus Pfaffenhausen und Haselbach.

Zu Beginn war bei Hofmarschall Markus Miller etwas erhöhte Nervosität festzustellen. Doch seine Sorgen, ob alles klappt, sind rasch verflogen. Einen wahren Regenbogen von Farben zauberten die Aktiven auf die Bühne: Die Neufnarria im traditionellen rot-weiß, die Pfaffelonia in blau-silber und der Patenverein Haselonia im grün-goldenen Gewand waren ein Augenschmaus. Prinzessin Julia I. und Prinz Oliver I. ließen es sich da auch nicht nehmen, persönliche Grußworte an alle Gäste zu richten.

Danach wurden mit den Prinzenpaarkollegen aus Haselbach Manfred II. und Lisa II. sowie Pfaffenhausens Tollitäten Tobias II. und Sabine I. Orden und Küsschen aus-

Nachtumzug als Höhepunkt

- Ein Höhepunkt im Faschingsprogramm der Neufnarria soll der Nachtumzug am Samstag, 5. März, ab 19 Uhr werden. Danach folgt ein großes Faschingstreiben im Gemeindezentrum Mittelneufnach. Es haben bereits viele Umzugsteilnehmer zugesagt, die Neufnarria würde sich aber über weitere Anmeldungen freuen.

- Anmeldung bis 20. Februar im Internet unter www.neufnarria.de, wo auch weitere Infos und Fotos von den Bällen zu finden sind.
- Beendet wird die Faschingsaison in Mittelneufnach am Faschingsdienstag mit dem traditionellen Kehraus, ebenfalls im Gemeindezentrum ab 19.30 Uhr.

getauscht, was laut Hofmarschall Stefan Wenger „schon etwas neidisch macht“. Mit einem gemeinsamen Prinzenwalzer endete dann die Begrüßung. In den anschließenden Tanzrunden heizten die Mangos dem Publikum mit Hits von damals und heute richtig ein und animierten zu heißen Tänzen.

Die Minigarde sowie die Jugendgarde der Neufnarria eröffneten mit ihren Märschen und Showtänzen das Showprogramm.

Dann kam die Zeit der Gäste. Mit einem Marsch zu „Fluch der Kari-

bik“ fegten die neun Mädchen der Haselonia über die Bühne. Nicht minder rasant war der Showtanz der Pfaffelonia, in dem es sich um das Thema „Es lebe der Sport“ drehte und sich die Bühne plötzlich in einen Gymnastikraum, Golfplatz, Reitplatz und Boxing verwandelte.

Perfekt bis in die Fußspitzen präsentierte die Prinzengarde der Gastgeber ihren flotten Marsch, dem eine der vielen Stimmungsraketen vom Publikum folgte. Zurück in die 70er-Jahre ging es mit der Haselonia in die Flower-Powerzeit nach San

Francisco. Schlag auf Schlag ging es in dem insgesamt über fünfständigen Programm weiter. Da wirbelte die Pfaffelonia mit einem knackigen Marsch über die Bühne, die Garde der Neufnarria reiste ins alte und vielleicht friedlichere Ägypten und erweckte Mumien und Pharaos zum Leben.

Der Elferrat flog mit dem Publikum durch die Welt und landete dabei in Mexiko, Russland, Spanien und schließlich in New York. In einer Nacht- und „Benebelt“-Aktion dichteten die Hofmarschälle Stefan Wenger, Markus Miller und einige Elferräte auch noch ein Neufnarria-Lied, das gleich von allen Aktiven – live gesungen – dem verblüfften Publikum präsentiert wurde.

Doch nach dem Ball ist vor dem Ball. So rüsten sich die Männer und Frauen um Präsident Stefan Schuster bereits für den nächsten Ball: Das erste Elferratstreffen, das offiziell den Namen „Neufnarria-Elferrats-Show-Contest“ trägt, findet am Freitag, 18. Februar, ab 20 Uhr im Gemeindezentrum statt. (SZ)